

Beschlussprotokoll der 10. Sitzung des Akademischen Senats

(öffentlicher Teil)

Datum: 11.04.2023

Beginn: 10:30 Uhr

Ende: 13:30 Uhr

Ort: Raum 334

Teilnehmer_innen

Hochschullehrende (7, davon 7 stimmberechtigt und x nicht stimmberechtigt anwesend)

Susanne Gerull	HV	x	Utan Schirmer	SV	-
Marion Mayer	HV	x	Sabine Toppe	SV	-
Regina Rätz	HV	x	N. N.	SV	
Corinna Schmude	HV	x	Francesco Cuomo	SV	-
Katrin Velten	HV	-	Christian Widdascheck	SV	x
Elke Kraus	HV	x	Raimund Geene	SV	-
Lutz Schumacher	HV	x	Katja Boguth	SV	-
N. N.	HV		N. N.	SV	

Akademische Mitarbeiter_innen (2, davon 2 stimmberechtigt anwesend)

Elène Misbach	HV	x	Philipp Kenel	SV	-
Conny Brederock	HV	x	N. N.	SV	

Mitarbeiter_innen für Technik, Service und Verwaltung (3, davon 2 stimmberechtigt anwesend)

Jana Ennullat	HV	-	Peps Gutsche	SV	x
Stefanie Lothert	HV	(x)	Regula Corsten	SV	x

Studierende (3, davon 3 stimmberechtigt anwesend)

Magdalena Kaufmann	HV	x	N. N.	SV	
Sebastian Koch	HV	x	N. N.	SV	
Jan Stürner	HV	x	N. N.	SV	

Personen mit Rede- und Antragsrecht

Bettina Völter	Rektorin	(x)	Heinz Stapf-Finé (Dekan FB I)	(x)
Gesine Bär	Prorektorin	(x)	Uwe Bettig (Dekan FB II)	(x)
Anja Voss	Prorektorin	(x)	Datenschutzbeauftragte_r	-
Jana Einsporn	Kanzlerin		Personalrat	-
Beauftragte_r für Studierende mit Behinderung, chronischen Krankheiten und psychischen Beeinträchtigungen			Frauen*- und Gleichstellungsbeauftragte	(x)
			ASTa	-
			StuPA	-

Sonstige Teilnehmer_innen

Sophie-Marie Grunert	Protokoll	(x)		
----------------------	-----------	-----	--	--

Abkürzungen: x (anwesend), (x) (anwesend, nicht stimmberechtigt), - (nicht anwesend)

Tagesordnung des öffentlichen Teils

TOP 04	Genehmigung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
TOP 05	Genehmigung des öffentlichen Protokolls vom 14.02.2023
TOP 06	Bericht der Hochschulleitung
TOP 07	Anfragen an die Hochschulleitung
TOP 08 SoSe-23-002	Festlegung der Sitzungstermine für den Akademischen Senat im Wintersemester 2023/24
TOP 09 SoSe-23-006	Zulassungszahlen für das Wintersemester 2023/2024 und das Sommersemester 2024
TOP 10 SoSe-22-012	Nachhaltigkeit an der ASH Berlin: Planvolle Entwicklung von Maßnahmen im Rahmen der Organisationsentwicklung, um das Leitbild der Hochschule umzusetzen
TOP 11 SoSe-23-002	Bericht des An-Instituts der ASH Berlin: Europa-Institut
TOP 12 SoSe-22-007	Planung Summer School 2023
TOP 13 WiSe-22/23-029	Überarbeitete Fassung des Onlinefragebogens zur Evaluation der Lehrveranstaltungen
TOP 14 SoSe-23-010	Neugestaltung der Fassade
TOP 15 SoSe-23-005	DFG-Ethikcodex
TOP 16 SoSe-23-001	2. Änderung der Satzung über die Ausgestaltung des hochschuleigenen Auswahlverfahrens der ASH Berlin für die grundständigen Bachelorstudiengänge
TOP 17 SoSe-23-010	ChatGPT/generative KI
TOP 18 WiSe-22/23-026	Turnus für die Berichtspflicht der An-Institute der ASH Berlin
TOP 19 WiSe-22/23-022 WiSe-22/23-023 WiSe-22/23-024 WiSe-22/23-025	<p>Änderungsanträge zur Geschäftsordnung des Akademischen Senats</p> <ul style="list-style-type: none"> - Streichung der Bibliothekskommission als ständige Kommission des Akademischen Senats und Aufnahme als weitere Kommission - Ergänzung des § 19 GO-AS um Passus zum Sitzungsgeld für Mitglieder ständiger Kommissionen - Ergänzung des § 19 GO-AS um einen Passus zur Berichtspflicht für Kommissionen - Ergänzung des § 1 GO-AS um einen Passus zu Amts-/Funktionsträger_innen die dem Akademischen Senat nicht angehören dürfen

- Die Organisation ist angelaufen. Das Thema ist „Hochschul_Leben“, im Fokus steht die Hochschule als Lebens-, Arbeits- und Begegnungsort nach der Pandemie. Studierende sind in der Vorbereitung sehr aktiv und sollen zentralen Raum am Hochschultag einnehmen. Gerne Information in Fachbereichsräte weitertragen.
- **ChatGPT/ generative KI-Modelle:**
 - Gemeinsam mit Mediendidaktik (Daniel Klenke) hat die Prorektorin ein Papier zum Umgang mit ChatGPT innerhalb ASH entwickelt, das nun sukzessive in Hochschulgremien getragen und diskutiert werden soll. Ziel ist die Verabschiedung von Leitlinien am Ende des SoSe2023. ChatGPT/ generative KI wird im heutigen AS später noch ein eigener TOP sein
- **Leitbild Lernen und Lehre:**
 - Die 2022 begonnene Entwicklung des Leitbildes ist abgeschlossen. Ergebnisse werden nun innerhalb der ASH Berlin verbreitet und in unterschiedlichen Formaten beginnt die Umsetzung.
- **CIO Gremium/Digitalisierungskommission:**
 - Regelmäßige Treffen finden statt. Wenngleich es seitens der ASH Berlin gewünscht ist, die Einführung von HISinOne zu beschleunigen, muss damit gerechnet werden, dass es erst 2025 zur Anwendung kommt. Bitte an Dekanate, hierfür in den FB um Verständnis zu werben.

Gesine Bär (Prorektorin)

- **Expert_innenkommission zum Promotionsrecht an HAWs in Berlin**
 - Ende Juni soll ein Vorort-Besuch der Kommission an den Hochschulen stattfinden, bei dem auch die ASH Berlin ihre strategische Profilbildung in der Forschung und die Promotionsumgebung der Hochschule präsentieren kann.
 - Die HAWen sind aufgefordert bis 07.05.2023 zur Vorbereitung der Kommission eine Reihe von Informationen zu Forschungsschwerpunkten u.a. zu übermitteln. In Abstimmung mit den anderen HAWs werden Antworten ausgearbeitet, die sich stark am bestehenden HAW-Eckpunktepapier zum Promotionsrecht orientieren.
 - Der ASH-spezifische Teil wird auf Basis des aktuellen Forschungsberichts vorbereitet. Forschungsabteilung und Promotionsförderung sind einbezogen, ebenso Silke Gahleitner, die bereits am Eckpunktepapier mitgewirkt hatte.
 - Die Gremien (FNK, EPK und KAMA) und die Dekanate werden informiert und ein gemeinsamer Prozess zur weiteren Strategiediskussion geplant.
- **Kooperatives Promotionszentrum Berlin (KPB)**
 - Der Antrag zum KPB, der durch die Landeskonferenz der Rektoren und Präsidenten der Berliner Hochschulen am 10.2.23 eingereicht wurde, soll in den nächsten Tagen durch die SenV bewilligt werden. Es sind Änderungsaufgaben angekündigt, aber noch nicht näher benannt worden.
- **IFAF Forschungsförderung**

- Frau Jurewicz hört zu Ende April als IFAF-Koordinatorin auf und stößt noch die neue Runde zu IFAF Explorativ an. Funktionsadresse IFAF wird eingerichtet. Weitere Infos erfolgen dann mit der Ausschreibung.
- **Helleum – Runder Tisch der Fachbereiche**
 - Kooperationsmöglichkeiten mit dem Kinder- und Jugendforscher*zentrum wurden am 17.3. in zwei Gesprächsrunden diskutiert; mit Verantwortlichen in Fachbereich 2 finden weitere Gespräche statt.
 - Fortführung der Kooperation Helleum 1 wird im zweiten Halbjahr vorbereitet;
 - Beteiligung am „soft opening“ des Jugendforschungszentrums wird für möglich gehalten; muss aber noch mit Blick auf Ressourcen und die Kooperation mit den bezirklichen Partnern und der Stiftung Planetarium besprochen werden
- **Weiterbildung**
 - Die Runde zu den weiterbildenden Masterstudiengängen wird im Sommersemester wiederaufgenommen.
 - Der strategische Dialog zur Weiterentwicklung des Bereichs Weiterbildung wird zusammen mit den beteiligten Bereichen und der Schwerpunktprofessur des Sage SAGE-Projekts fortgesetzt.
 - Die Reakkreditierung des internationalen Masterstudiengangs ICM wird angeschoben.

Bettina Völter (Rektorin)

- **Geschäftsverteilungsplan**
 - Die HSL hat sich auf Aufteilung der Geschäftsbereiche geeinigt, der finalisierter GVP wurde bereits veröffentlicht und ist auf Website der ASH Berlin zu finden. Die HSL bittet darum, dass auch die Dekanate die Zuständigkeiten innerhalb der FB in Form eines Geschäftsverteilungsplanes festhalten.
- **Änderung der Grundordnung**
 - Neu besetztes Justizariat (Ivana Doktor) betreut den Prozess. Bis Ende September 2023 muss Anpassung der Grundordnung an BerlHG erfolgen, GO muss also am 28. Juni 2023 dem Kuratorium und infolgedessen im Mai 2023 sowie im Juni 2023 dem AS vorgelegt werden. Die Kanzlerin wird den genaueren Ablauf und die Modalitäten, wie Änderungsanträge eingereicht werden können, bekannt geben. Grundsätzlich muss beachtet werden, dass die GO sehr eng mit Senatsverwaltung abgestimmt wurde und deshalb keine weitreichenden Änderungen vorgesehen sind.
- **Haushaltsplanaufstellung**
 - Zeitschiene zum Einbezug der Dekanate liegt im Entwurf vor, ist jedoch noch nicht von Kanzlerin freigegeben. Bedarfe können über die Dienstvorgesetzten/Dekanate bis Ende Juni eingereicht werden. Zu diesem Zeitpunkt wird Bedarfsermittlung vorgenommen. Der Haushaltsplan wird auf Basis dieser, dem Basisplan, den Prognosen zur Einnahmeentwicklung und der vorausgegangenen Haushaltsplanaufstellung entworfen und dann im September der HH-Kommission, im Oktober und November dem AS, am 6. Dezember dem Kuratorium vorgelegt.
- **Hochschulentwicklungsplans (HEP)**

- Der Zeitplan für die Erstellung des Hochschulentwicklungsplans (HEP) sieht wie folgt aus: Derzeit Anpassung an Weiterentwicklungen.
 - Mai: Diskussion des überarbeiteten HEP auf der Strategiesitzung der HSL, inkl. der Dekanate.
 - Juni: Einbezug der Ergebnisse der HS-Vertragsverhandlungen (vorbehaltlich des Standes der HS-Vertragsverhandlungen)
 - Ende Juli: Dekan_innen erhalten den ganzen Entwurf
 - September: EPK, Oktober/November: 2 AS Sitzungen
 - November: 2. Strategiesitzung (Zeit vom 13.11.-18.11.)
 - 6.12.2023: Kuratoriumssitzung
 - Dezember 2023: Abgabe

- **Hochschulvertragsverhandlungen**
 - ASH Berlin bringt sich durch Rektorin, Kanzlerin (im Vertretungsfall bisher durch Leitung Haushalt u. Personal oder durch Planungsreferentin/Controller) sowie die Prorektorinnen aktiv in Hochschulvertragsverhandlungen ein. Es gab bereits eine Runde nur mit den HAW, wo u.a. die Frage besprochen wurde, ob mehr Professuren oder mehr WiMi als „hauptamtliche Lehre“ geschaffen werden sollten. Die personelle Neubesetzung des Senator_innenpostens steht noch nicht fest, aber Bereiche Wissenschaft, Gesundheit, Gleichstellung und Pflege werden auch unter neuer Koalition weiterhin zusammen unter einem Dach geführt. Der Koalitionsvertrag betont für die HAW den Aufbau des Wissenschaftlichen Mittelbaus; ebenso ist Master of Nursing verankert. Der Master Pädagogik der Kindheit wurde hingegen nicht in den Koalitionsvertrag aufgenommen. Die Hochschulleitung hat bezgl. des Masters Pädagogik der Kindheit beschlossen, den Master in dieser Runde der Vertragsverhandlungen nicht auf das Ziel zu fokussieren, wissenschaftliche Bildung fürs Lehramt an der ASH Berlin zu ermöglichen.

- **Organisationsentwicklung**
 - OE-Prozess lag aufgrund personeller Wechsel und Beendigung des Vertrags durch die Changemanagerin (Gabriele Besser) brach. Er ist nun aber wiederaufgenommen worden (vgl. Bericht über die Vereinbarung mit den Dekanaten).

- **Sage SAGE!-Projekt**
 - Interne Klausurtagung hat am 27.03.2023 mit Fokus auf Teilprojekt III, Akademisierung der SAGE-Berufe stattgefunden. Ergebnisse der Tagung werden in Hochschule getragen und – besonders was das Ende der Modellklausel PTET und die Entwicklung des BA Pflege angeht, als Basis für die HS-Vertragsverhandlungen verwendet. Fokus der zweiten internen Tagung liegt 2023 auf Teilprojekt I, das sich mit Strukturentwicklung der Hochschule befasst, 2024 wiederum findet eine hochschulübergreifende Tagung zu Teilprojekt II statt. Hier geht es um die Erforschung von favorablen Einstiegsbedingungen exilierter Wissenschaftler_innen in HAW.

- **Honorarprofessuren**
 - HSL regt an, künftig alle Honorarprofessuren feierlich zu verleihen, wie heute, am 11.4.2023, für Prof. Dr. Hans Ullrich Krause in FB I geplant. Bitte an Dekanate, zeitnah Wünsche bzw. Vorstellungen der FB hierzu zukommen zu lassen. Weiterer Prozess zur Verleihung der in FB II vorgeschlagenen Honorarprofessuren ist im Gang.

▪ **Ergebnisse der Besprechungen**

- Information über die Ergebnisse der Besprechungen am 7. und 28. Februar sowie am 4. April in der Erweiterten Hochschulleitung sowie in nachgehenden Gesprächen zwischen Rektorin und Dekanen am 06.04.2023 bezüglich der von der Hochschulleitung im Nachgang der Modellrechnung von der Senatsverwaltung als Ausgleich für die sprungfixen Kosten der Organisationsentwicklung errungenen, aber noch nicht besetzten und in Rede stehenden Stellen im Haushalt 2023. Es wird die schriftliche Fassung der Vereinbarung als Tischvorlage aufgerufen und von der Rektorin vorgestellt.

TOP 07

Anfragen an die Hochschulleitung

▪ **Fragen des Akademischen Senats zur Tischvorlage über die Vereinbarung zwischen Hochschulleitung und Dekanaten:**

- Die Menge an Arbeitsaufgaben, die mit Einführung eines QM entstehen, müssen sehr gut und nachvollziehbar auf die Stellen aufgeteilt werden, es gibt grundsätzliche Zustimmung zur Einführung eines QM in der vereinbarten und beschriebenen Weise.
- Die operative Ebene (insbesondere die Praktikumsbegleitung in FB I) ist ungenügend ausgestattet. Bei einer_m Prozessmanager_in entsteht mit Sicherheit Frust, wenn Prozesse aufgenommen werden sollen, bei denen die Akteur_innen fehlen, es gibt aber grundsätzliche Zustimmung zu dem Vorgehen.
- Unsere Hochschule verlassen viele Mitarbeitende, auch aufgrund von Unzufriedenheit, zu schlechter Bezahlung. Es geht darum zu konsolidieren und nicht weitere neue Stellen zu schaffen. Personen müssen besser bezahlt werden und Anreize erhalten, an der HS zu bleiben.
- Es ist Verwirrung entstanden, da es viele Beratungsprozesse und Berater_innen gab.
- Die QM-Stellen kommen relativ unvermittelt daher. Ist ein Konzept dahinter?
- Es gibt ein Kulturproblem an der Hochschule, eine Verhärtung, die aufgelöst werden muss. Es gilt zu verstehen, was das Problem ist.
- Ist der Prozessmanagementansatz mit der Einführung von His-in-one zusammengedacht? Hier erfolgten auf Fachbereichsebene viele Prozessbeschreibungen, die abgegeben. Was ist daraus geworden?

Rektorin antwortet:

In den Fragen stecken mehrere Ebenen:

A) Organisationsentwicklung – geplanter Prozess:

Wir haben die Stellen als solche sehr überlegt schon 2021 bei der Senatsverwaltung eingeworben: zentrales QM und QM Studium und Lehre. Es ist keine ad hoc Initiative, siehe auch die Begründungen für die Stellen. Die Dekanate und der AS haben aber eine Einigung zwischen FB und HSL erwirkt, die einen etwas längeren Prozess nach sich zog. Diese Vereinbarung liegt jetzt vor, insofern haben sich die Pläne weiterentwickelt.

Prozess- und Qualitätsmanagement sowie QM in Studium und Lehre widersprechen sich nicht und entsprechen den Bedarfen unserer HS, s. Begründungen in der Vorlage.

Die Rektorin rekapituliert den Beratungsprozess zur Orga-Entwicklung von HOF-Gutachten, HIS-HE Beratung, Gabriele Besser/Anna Haas. Das vorgestellte Vorhaben für die nächsten Monate bezieht sich auf die Einrichtung eines umfassenden QM-Systems. Die Chance ist, dass jetzt alles aus einer Hand geplant und aufeinander abgestimmt und zukunftsorientiert aufgesetzt werden kann, auch ggf. Richtung Systemakkreditierung. Die Chance ist auch, dass die avisierte Berater_in das „Haus bereits schon einmal gebaut“ hat und wir von ihren Erfahrungen profitieren können.

- B) Dass unsere HS Mitarbeitende verlassen, Unzufriedenheit herrscht, auch mit der Vergütung oder Personalentwicklung und teilweise noch nicht geordnete Prozesse die Arbeit blockieren, kommt deutlich an. In der HSL und in den Runden der Kanzlerin wird dies analysiert, und es werden Lösungen gefunden. Die Dezentralisierung ist noch nicht abgeschlossen und zufriedenstellend gelöst. Das ist ein Vorgang, der parallel zur Einführung des QM weiterlaufen muss und läuft. Dies widerspricht nicht der Einführung des QM in der vorgestellten Form, sondern die Einführung ja genau Teil der Lösung.
- C) Zu Prozess- und Qualitätsmanagement liegt eine mit den Dekanaten rückgekoppelte TD vor, zu QM in Studium und Lehre zentral und fachbereichsbezogen liegen ebenfalls TD-Entwürfe vor. Natürlich müssen die Arbeitsaufgaben gut verteilt sein und auch angrenzende Bereiche, wie das KompetenzNetzwerk Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre sowie die Neukonzipierung des Intranets sowie HIS-in-One-Einführung, mitbedacht werden.
 - **neue Grundordnung**
 - Es wird angemerkt, dass die Besprechung und der Beschluss der neuen Grundordnung in zwei Sitzungen ziemlich knapp bemessen ist.
 - Könnte nicht zunächst ein genauer Überblick aus dem BerlHG bezüglich der GO erarbeitet werden? Also was genau für Änderungen stattgefunden haben, damit man die GO genauer erarbeiten kann.

Eine Hauptvertretung aus der Gruppe Mitarbeiter_innen für Technik, Service und Verwaltung hat die Sitzung verlassen und wird durch eine Stellvertretung vertreten.

TOP Tischvorlage Information über die Ergebnisse der Besprechungen am 7. und 28. Februar sowie am 4. April in der Erweiterten Hochschulleitung sowie in nachgehenden Gesprächen zwischen Rektorin und Dekanen am 06.04.2023

Eingereicht durch Hochschulleitung **Gast/Vortragende_r**

Antragsvorstellung

Die Rektorin stellt die Beschlussvorlage (Tischvorlage) vor.

Beschlussvorlage

Der Akademische Senat unterstützt grundsätzlich die Einführung eines Qualitäts- und Prozessmanagement und des

dargestellten zentralen und fachbereichsbezogenen Qualitätsmanagement in Studium und Lehre. Er empfiehlt der Hochschulleitung die Einrichtung der Stellen, die in der Vereinbarung zwischen Rektorat und Dekanaten aufgeführt sind, sowie den beschriebenen Beratungsprozess.

Diskussion

-

Abstimmung

Der Akademische Senat beschließt mit 6 (Ja) : 0 (Nein) : 8 (Enthaltung) den Antrag.

TOP 16 SoSe-23-001	2. Änderung der Satzung über die Ausgestaltung des hochschuleigenen Auswahlverfahrens der ASH Berlin für die grundständigen Bachelorstudiengänge
------------------------------	--

Eingereicht durch	Marion Mayer (Mitglied AS, Vorsitzende LSK)	Gast/Vortragende_r	Karina Keil
--------------------------	---	---------------------------	-------------

Antragsvorstellung

Der Antrag wird durch Karina Keil vorgestellt. Es besteht ein Änderungserfordernis in dem Auswahlverfahren, daher gibt es eine kleine Änderung bei den Zulassungskriterien, also in der Punktevergabe.

Beschlussvorlage

Der Akademische Senat beschließt die 2. Änderung der Satzung über die Ausgestaltung des hochschuleigenen Auswahlverfahrens der ASH Berlin für die grundständigen Bachelorstudiengänge.

Diskussion

Ein Mitglied der Hochschullehrenden erkundigt sich, ob die Wartezeit (Wartesemester) nicht mehr berücksichtigt wird bei der Punktevergabe.

Die Vortragende: Es wird nach Leistung und nach Wartezeit ausgewählt. Es sind noch immer 50 % bei der Auswahl der Hochschulzugangsberechnung nötig.

Abstimmung

Der Akademische Senat beschließt einstimmig die 2. Änderung der Satzung über die Ausgestaltung des hochschuleigenen Auswahlverfahrens der ASH Berlin für die grundständigen Bachelorstudiengänge.

TOP 08 SoSe-23-002	Festlegung der Sitzungstermine für den Akademischen Senat im Wintersemester 2023/24
------------------------------	---

Eingereicht durch	Hochschulleitung	Gast/Vortragende_r	-
--------------------------	------------------	---------------------------	---

Die Hochschulleitung stellt die Sitzungstermine vor.

Da der 14.11.2023 in eine Blockwoche fällt, beschließt der Akademische Senat die Verschiebung auf den 07.11.2023.

Beschlussvorlage

Der Akademische Senat beschließt die Termine für die Sitzungen des Akademischen Senats im Wintersemester 2023/2024.

Abstimmung

Der Akademische Senat beschließt einstimmig die Festlegung der Sitzungstermine für den Akademischen Senat im Wintersemester 2023/24.

TOP 09	Zulassungszahlen für das Wintersemester 2023/2024 und das Sommersemester
SoSe-23-006	2024

Eingereicht durch	Hochschulleitung	Gast/Vortragende_r	-
--------------------------	------------------	---------------------------	---

Die Hochschulleitung stellt die Zulassungszahlen vor.

Beschlussvorlage

Der Akademische Senat beschließt die vorgelegten Zulassungszahlen für das Wintersemester 2023/2024 und das Sommersemester 2024.

Der Master für Management und Qualitätsentwicklung wird ausgelassen im Beschluss.

Diskussion

Ein Mitglied der Hochschullehrenden erkundigt sich wieso der Master als frei aufgeführt wird. Das Mitglied hätte gern eine Begründung. Es kann zu Problemen führen, wenn der Master MQG ohne Zulassungsbeschränkung ist.

Die Rektorin antwortet, dass es letztes Jahr bereits mit der Senatsverwaltung besprochen wurde. Es hat etwas mit den Studienplatzbesetzung zu tun. Sobald eine bestimmte Anzahl unterschritten wird, wird der Studiengang automatisch als einer ohne Zulassungsbeschränkung deklariert.

Der Dekan FB I wünscht künftig eine Einbeziehung der Fachbereiche vom Studierendenservicecenter.

Abstimmung

Der Akademische Senat beschließt mit 12 (Ja) : 0 (Nein) : 1 (Enthaltung) die Zulassungszahlen für das Wintersemester 2023/2024 und das Sommersemester 2024 ausgenommen der Zulassungszahlen für den Master für Management und Qualitätsentwicklung im Gesundheitswesen.

TOP 10 Nachhaltigkeit an der ASH Berlin: Planvolle Entwicklung von Maßnahmen im
SoSe-22-012 Rahmen der Organisationsentwicklung, um das Leitbild der Hochschule umzusetzen

Eingereicht durch Johannes Verch
(Vorsitzender AG Nachhaltigkeit)

Gast/Vortragende_r

Johannes Verch stellt den Antrag vor. Mitglieder von trASHform, der studentischen Nachhaltigkeitsinitiative, erläutern diesen anschließend aus ihrer Perspektive. Sie fordern mehr Ressourcen, damit Nachhaltigkeit ein fester Arbeitsbereich der ASH Berlin wird. Johannes Verch geht kurz auf externe Verpflichtungen, wie die Klimaschutzvereinbarung mit dem Land Berlin, ein.

Beschlussvorlage

Der Akademische Senat beschließt, die Empfehlungen der AG Nachhaltigkeit aus dem Konzeptpapier umzusetzen, die sich insbes. unter Punkt 5 ergeben:

- 2022/2023: Schaffung personeller Ressourcen durch die Einrichtung einer $\frac{3}{4}$ Wissenschaftl. Mitarbeiter_innen-Stelle (anteilig aus der Zuweisung von 2 WiMi-Stellen gemäß Übergangshochschulvertrag bzw. Haushaltsplanentwurf 2023); Lehre, Forschung, Kooperation/Transfer; Nachhaltigkeitsmanagement (Nachhaltigkeit, BNE, Klimagerechtigkeit im SAGE-Bereich, insbes. mit Berufsverbänden, Nationaler Plattform BNE, Klimarat M-H)
- 2023: Schaffung personeller Ressourcen in Form einer studentischen Hilfskraft-Stelle (Umfang: 20 Stunden pro Monat); Organisation/Koordinierung der studentischen Teilhabe an der Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie; Partizipationsprozesse, Gremientätigkeiten, student. Kooperationen
- 2022–2025: Durchführung eines partizipativen und breit angelegten Hochschulprozesses zur Entwicklung einer Nachhaltigkeits- und Klimagerechtigkeitsstrategie samt -management der ASH Berlin; regelmäßige Evaluation im Akademischen Senat:
- 2022: dafür Einrichtung einer Kommission Nachhaltigkeit des Akadem. Senats (= Auflösung der AG Nachhaltigkeit)

2023/24: Offizielle Einrichtung eines Arbeitsbereichs Nachhaltigkeit (gemäß Hochschulentwicklungsplan und BerlHG-Auftrag in § 4 [3]).

Diskussion

Ein_e Mitarbeiter_in für Technik, Service und Verwaltung regt an, dass das nächste Mal der Antrag im Änderungsmodus beim Überarbeiten bearbeitet wird, da der Arbeitsaufwand sonst höher ist. Da teilweise noch geschaut werden will, was davor in den Anträgen stand.

Um dem im Antrag vorgelegten Konzept zustimmen zu können, bittet ein Mitglied der akademischen Mitarbeiter_innen darum, die Passagen zur Schaffung personeller Ressourcen - hier insbesondere den ersten Punkt bzgl. $\frac{3}{4}$ WiMi-Stelle mit der entsprechenden Zuordnung „(anteilig aus der Zuordnung von 2 WiMi-Stellen gemäß Hochschulvertrag bzw. Haushaltsplanentwurf 2023)“ - zunächst aus dem Antrag herauszunehmen und nur diesen Punkt auf die nächste Sitzung am 09.05.2023 zu vertagen. Hintergrund: Das AS-Mitglied gibt zum einen zu bedenken, dass der AS bzgl. der Schaffung neuer WiMi-Stellen

insbesondere die von ihm in der Vergangenheit verabschiedeten Konzepte, weiter Qualifikationsstellen zur Promotion auszubauen (WiMi-Konzept, Promotionskonzept, Gleichstellungskonzept 2012-2026), vor Beschlussfassung erneut zur Kenntnis nehmen und geben sollte sowie die im Antrag empfohlene Schaffung einer $\frac{3}{4}$ WiMi-Stelle für Nachhaltigkeit damit bewusst ins Verhältnis setzen sollte. Somit würde bis zum 09.05.2023 eine informierte und damit auch tragfähige Entscheidungsgrundlage ermöglicht. Zum anderen gebe es in der Frage der Zurordnung der 2 VZÄ WiMi-Stellen im HHP 2023 noch Klärungsbedarf innerhalb der erweiterten HSL, insbesondere aus der Perspektive der Dekanate. Auch dies könne ggf. noch bis zum 09.05.2023 geklärt werden. Der Relevanz und Wichtigkeit, das Thema Nachhaltigkeit stärker an der ASH Berlin zu verankern, wird von der Vertreterin in ihrer Bitte explizit nicht widersprochen.

Die Rektorin erwidert, dass das Thema Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung als Teil des Leitbild der ASH Berlin festgelegt wurde. Es sollte eine WiMi Stelle geschaffen werden, da der Bereich hoch dynamisch und auch entwicklungsbedürftig ist. Es geht auch darum, das SAGE-Profil der Hochschule konzeptionell und strategisch mit Nachhaltigkeit zu verbinden. Insofern müssen die damit verbundenen Themen sowohl in die Umsetzung gebracht als auch dazu geforscht werden.

Ein Mitglied der Hochschullehrenden fordert, dass das Thema nicht schon wieder vertagt werden sollte, allerdings gibt es Probleme mit der Tendenz. Sind es immer Stellen, die automatisch unbefristet sind? Dadurch wird ein hohes Maß an Flexibilität eingebüßt.

Die Rektorin erläutert, dass das Land Berlin vorgibt, dass 35 Prozent der WiMi-Stellen unbefristet besetzt werden.

Abstimmungen

Der Akademische Senat beschließt mit 13 (Ja) : 1 (Nein) : 0 (Enthaltung) die Empfehlungen der AG Nachhaltigkeit aus dem Konzeptpapier umzusetzen.

TOP 20

Benennung/Nachbenennung von Mitgliedern in Kommissionen

Neubesetzung der Kommissionen

- **Entwicklungsplanungskommission (EPK):**

Als Hauptvertretungen in der Gruppe der Hochschullehrer_innen wurden Prof. Dr. Uta Maria Walter und Prof. Dr. María do Mar Castro Varela benannt. In der Gruppe der akademischen Mitarbeiter_innen wurde Philipp Kenel als Hauptvertretung benannt. In der Gruppe der Mitarbeiter_innen für Technik, Service und Verwaltung wurden als Hauptvertretung Sieglinde Machocki und Berthe Khayat benannt. Als Stellvertretung wurde Daniel Klenke benannt.

- **Kommission für Lehre und Studium (LSK):**

Als Hauptvertretungen in der Gruppe der Hochschullehrer_innen wurden Prof. Dr. Sandra Wesenberg und Prof. Dr. Marion Mayer benannt. Als Stellvertretungen wurden Prof. Dr. Silke Dennhardt und Prof. Dr. Benjamin Fuchs benannt. In der Gruppe der akademischen

Mitarbeiter_innen wurde Lou Zalas als Hauptvertretung benannt. In der Gruppe der Mitarbeiter_innen für Technik, Service und Verwaltung wurden als Hauptvertretung Urte Böhm und als Stellvertretung Karina Keil benannt. In der Gruppe der Studierenden wurde als Hauptvertretung Sebastian Koch benannt.

Es zeigte sich bei der Benennung der Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs (FNK), dass es einer Abstimmung über die Besetzung von Mandaten in den Mitgliedergruppen bedarf. Die Abstimmung hierzu wird auf die nächste Sitzung vertagt. Es wird hierfür eine geheime Abstimmung vorbereitet. Insgesamt wird der Prozess der Besetzung der Kommissionen so vorbereitet, dass er zügiger vorstattengehen kann. Das Gremien- und Berufungsbüro bereitet die Abfrage nach Kandidaturen und das Abstimmungsprocedere vor.

Ein Mitglied der Hochschullehrenden wünscht, dass die Sitzungen des Akademischen Senats früher anfangen und beantragt, heute länger zu tagen.

Abstimmung:

Der Akademische Senat beschließt mit 6 (Ja) : 4 (Nein) : 3 (Enthaltung) die heutige Sitzung um 30 Minuten zu verlängern.

TOP 11

SoSe-23-002 Bericht des An-Instituts der ASH Berlin: Europa-Institut

Eingereicht durch Heinz Stapf-Finé **Gast/Vortragende_r** -

Antragsvorstellung

Heinz Stapf-Finé (Vorstand des Europa-Instituts) stellt den Tätigkeitsbericht des Instituts kurz vor. Der Akademische Senat nimmt den Bericht zur Kenntnis. Die Rektorin stellt den Antrag, dass das Europa-Institut weiterhin als An-Institut an der ASH Berlin fungiert.

Es erfolgt eine Abstimmung zur Bestätigung des Europa-Instituts als An-Institut der ASH Berlin.

Abstimmung

Der Akademische Senat beschließt mit 9 (Ja) : 0 (Nein) : 3 (Enthaltung) die Bestätigung des Europa-Instituts als An-Institut der ASH Berlin.

TOP 12

SoSe-22-007 Planung Summer School 2023

Eingereicht durch Johanna Kaiser (Vorsitzende KIA) **Gast/Vortragende_r** -

Antragsvorstellung

Heinz Stapf-Finé stellt den Antrag vor.

Beschlussvorlage

Der Akademische Senat nimmt die Planungen für die Summer School 2023 zustimmend zur Kenntnis.

Diskussion

Ein Mitglied der Hochschullehrenden erkundigt sich, ob Studierende dies auch als Wahlmodul belegen können.

Ein Mitglied der Studierenden bejaht diese Frage. Das Mitglied hatte dieses Wahlmodul selbst vor vier Jahren belegt.

Ein anderes Mitglied der Hochschullehrenden bemerkt, dass 5.000 € zu viel erscheinen. Es sollte eine bessere Transparenz geben.

Ein Mitglied der Mitarbeiter_innen für Technik, Service und Verwaltung schließt sich an und meint, dass es besser durchschaubar sein sollte, wie diese Summe zustande kommt. Warum gibt es dort ein festes Budget, jedoch bei anderen Veranstaltungen nicht?

Ein weiteres Mitglied der Hochschullehrenden erwähnt, dass man die Personenanzahl berücksichtigen muss für das Budget.

Die Rektorin erwidert, dass jede Planung mit einem Kostenvoranschlag beim AS vorgelegt werden soll. Bis zur nächsten Sitzung des Akademischen Senats sollte eine Kostenaufstellung vorliegen. Die Summer School soll beschlossen werden unter der Maßgabe, dass es auf der nächsten Sitzung eine Kostenaufstellung geben soll.

Heinz Stapf-Finé teilt mit, dass es einen Beschluss von 2010 gibt, der für die Summer School pauschal 5.000 € als Planungsgrundlage vorsieht. Jede Summer School wurde „spitz abgerechnet“. Die Summer School ist es ein fester Bestandteil der ASH Berlin im Rahmen ihrer Internationalisierung.

Abstimmung

Der Akademische Senat wird sich die nächsten Jahre über ein genaueres Verfahren zur Planung der Summer School besprechen und dabei entscheiden, ob der Beschluss von 2010 weiterhin Gültigkeit besitzen soll. Der Akademische Senat nimmt mit 10 (Ja) : 0 (Nein) : 1 (Enthaltung) die Planung für die Summer School 2023 zustimmend zur Kenntnis. Er bittet um die Planung und Entwicklung eines Verfahrens zur vorherigen und rechtzeitigen Abstimmung vor dem Akademischen Senat der Summer School.

Eingereicht durch Susanne Gerull (Mitglied AS) **Gast/Vortragende_r** -

Antragsvorstellung

Der Tagesordnungspunkt wird aus Zeitgründen vertagt.

Beschlussvorlage

Der Akademische Senat beschließt, dass die von der AG Lehrevaluation überarbeitete Fassung des Onlinefragebogens zur Evaluation der Lehrveranstaltungen an der ASH Berlin ab dem Sommersemester 2023 verwendet wird.

Diskussion

-

Abstimmung

-

TOP 14 Neugestaltung der Fassade
SoSe-23-010

Eingereicht durch Hochschulleitung **Gast/Vortragende_r** -

Antragsvorstellung

Die Rektorin stellt den Antrag vor.

Beschlussvorlage

Der Akademische Senat beschließt, die Neugestaltung der Fassade in Abweichung vom getroffenen Beschluss zum Prozedere der Fassadenneugestaltung vom 23.01.2018, der eine Neugestaltung nach fünf Jahren vorsieht, erst Ende 2024 vorzunehmen.

Diskussion

-

Abstimmung

Der Akademische Senat beschließt mit 8 (Ja) : 0 (Nein) : 1 (Enthaltung) die Neugestaltung der Fassade in Abweichung vom getroffenen Beschluss zum Prozedere der Fassadenneugestaltung vom 23.01.2018, der eine Neugestaltung nach fünf Jahren vorsieht, erst Ende 2024 vorzunehmen.

TOP 15 Satzung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis („GWP Satzung“) der Alice-Salomon-Hochschule Berlin (ASH Berlin)
SoSe-23-005

Eingereicht durch Hochschulleitung **Gast/Vortragende_r** -

Antragsvorstellung

Die Prorektorin stellt den Antrag vor.

Beschlussvorlage

Auf Grundlage der Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und zum Umgang mit wissenschaftlichem Fehlverhalten an der ASH Berlin vom 14. Januar 2003 in der Fassung vom 1. April 2009 beschließt der Akademische Senat gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 4 der Grundordnung der ASH Berlin unter Berücksichtigung des Kodex der Deutschen Forschungsgemeinschaft („DFG“) „Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“ vom 3. Juli 2019 die Satzung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis unter der Bedingung, dass die DFG diese Satzung in einer finalen Prüfung akzeptiert.

Diskussion

Ein Mitglied der Mitarbeiter_innen für Technik, Service und Verwaltung wünscht die Ergänzung von § 4 Abs. 1 um:

Die Hochschulleitung erarbeitet Leitlinien mit organisatorischen Maßnahmen gegen Machtmissbrauch, **(sexualisierte) Diskriminierung, Belästigung und Gewalt** und das Ausnutzen von Abhängigkeiten für die Hochschule insgesamt sowie auf Ebene der einzelnen Arbeitseinheiten.

und § 8 Abs. 1 um:

Die Ombudsperson wird bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben von dem Rektorat unterstützt und die Akzeptanz ihrer Aufgabenwahrnehmung wird durch geeignete Maßnahmen gefördert. **Es wird sichergestellt, dass die Ombudsperson vor Aufnahme ihrer Tätigkeit zu den Themen Machtmissbrauch, (sexualisierte) Diskriminierung, Belästigung und Gewalt geschult wird.**

Die Gewährung einer Lehrentlastung ist bei Vorliegen der Voraussetzungen möglich.

Ein Mitglied der Hochschullehrenden wünscht die Spezifizierung von § 5.

Es soll ein Verweis auf die jeweiligen verantwortlichen Organe gegeben sein.

Abstimmung

Die Abstimmung wird vertagt, da der Akademische Senat nicht mehr abstimmungsfähig ist.

TOP 17

SoSe-23-010

ChatGPT/generative KI

Eingereicht durch

Hochschulleitung

Gast/Vortragende_r

Antragsvorstellung

Der Tagesordnungspunkt wird aus Zeitgründen vertagt.

Beschlussvorlage

Der Akademische Senat beschließt die Entwicklung von Leitlinien im Umgang mit ChatGPT/ generativen KI-Modellen, legt dafür einen zeitlichen Rahmen und Formate sowie Gremien fest, in denen die Leitlinien entwickelt werden.

Diskussion

-

Abstimmung

-

TOP 18

WiSe-22/23-026

Turnus für die Berichtspflicht der An-Institute der ASH Berlin

Eingereicht durch

Hochschulleitung

Gast/Vortragende_r

-

Antragsvorstellung

Der Tagesordnungspunkt wird aus Zeitgründen vertagt.

Beschlussvorlage

Der Akademische Senat beschließt, die An-Institute der ASH Berlin dazu zu verpflichten dem Akademischen Senat [1 Mal im Jahr/ 1 Mal im Semester] zum [TT.MM.JJJJ/ TT.MM.JJJJ (Sommersemester) und TT.MM.JJJJ (Wintersemester)] einen schriftlichen Bericht zu Ihren Tätigkeiten zu übermitteln.

Diskussion

-

Abstimmung

-

TOP 19

WiSe-22/23-022

WiSe-22/23-023

WiSe-22/23-024

WiSe-22/23-025

Änderungsanträge zur Geschäftsordnung des Akademischen Senats

- Streichung der Bibliothekskommission als ständige Kommission des Akademischen Senats und Aufnahme als weitere Kommission
- Ergänzung des § 19 GO-AS um Passus zum Sitzungsgeld für Mitglieder ständiger Kommissionen
- Ergänzung des § 19 GO-AS um einen Passus zur Berichtspflicht für Kommissionen
- Ergänzung des § 1 GO-AS um einen Passus zu Amts-/Funktionsträger_innen die dem Akademischen Senat nicht angehören dürfen

Eingereicht durch	<ul style="list-style-type: none"> - Stefanie Lothert (Mitglied AS) - Stefanie Lothert (Mitglied AS) – - Hochschulleitung - Hochschulleitung 	Gast/Vortragende_r	-
--------------------------	--	---------------------------	---

Streichung der Bibliothekskommissionen

Antragsvorstellung

Der Tagesordnungspunkt wird aus Zeitgründen vertagt.

Beschlussvorlage

Der Akademische Senat beschließt, die Bibliothekskommission nicht weiter als „ständige Kommission“ zu führen, sondern als „weitere Kommission“. Entsprechende Änderungen an der Geschäftsordnung des Akademischen Senats werden vorgenommen.

Diskussion

-

Ergänzung des § 19 GO-AS um Passus zum Sitzungsgeld für Mitglieder ständiger Kommissionen

Antragsvorstellung

Der Tagesordnungspunkt wird aus Zeitgründen vertagt.

Beschlussvorlage

Der Akademische Senat beschließt, unter § 19 einen Passus in seine Geschäftsordnung aufzunehmen, der darüber informiert, dass nur berechtigte Mitglieder von ständigen Kommissionen des Akademischen Senats für die Teilnahme an Sitzungen von Kommissionen ein Sitzungsgeld erhalten.

Diskussion

-

Änderungsanträge zur Geschäftsordnung des Akademischen Senats: Ergänzung des § 19 GO-AS um einen Passus zur Berichtspflicht für Kommissionen

Antragsvorstellung

Der Tagesordnungspunkt wird aus Zeitgründen vertagt.

Beschlussvorlage

Der Akademische Senat beschließt, unter § 19 einen Passus in seine Geschäftsordnung aufzunehmen, in dem die unter § 19 Abs. 1 und 2 aufgeführten Kommissionen dazu verpflichtet werden, dem Akademischen Senat [1 Mal im Jahr/ 1 Mal im Semester] zum [TT.MM. / TT.MM. (Sommersemester) und TT.MM. (Wintersemester)] einen schriftlichen Bericht zu Tätigkeiten der Kommission, Sitzungsterminen, behandelten Themen und Ergebnissen zu übermitteln.

Diskussion

-

Änderungsanträge zur Geschäftsordnung des Akademischen Senats: Ergänzung des § 1 GO-AS um einen Passus zu Amts-/Funktionsträger innen, die dem Akademischen Senat nicht angehören dürfen **Antragsvorstellung**

Der Tagesordnungspunkt wird aus Zeitgründen vertagt.

Beschlussvorlage

Der Akademische Senat beschließt, unter § 1 einen Passus gemäß § 5 Abs. 3 Grundordnung der ASH Berlin in seine Geschäftsordnung aufzunehmen, in dem darüber informiert wird, welche Amts- und Funktionsträger_innen der ASH Berlin dem Akademischen Senat nicht angehören dürfen.

Diskussion

-

Abstimmung

Streichung der Bibliothekskommissionen

-

Ergänzung des § 19 GO-AS um Passus zum Sitzungsgeld für Mitglieder ständiger Kommissionen

-

Änderungsanträge zur Geschäftsordnung des Akademischen Senats: Ergänzung des § 19 GO-AS um einen Passus zur Berichtspflicht für Kommissionen

-

Änderungsanträge zur Geschäftsordnung des Akademischen Senats: Ergänzung des § 1 GO-AS um einen Passus zu Amts-/Funktionsträger innen, die dem Akademischen Senat nicht angehören dürfen

-

TOP 21

Verschiedenes

- Kenntnisnahme: Kostenaufstellung 2003-2022 der Summer School und Budgetbeschluss zur Summer School 2022 vom 10.05.2022.
 - Kenntnisnahme: Nachkommen der Auflage des Akademischen Senats für den Beschluss vom 12.07.2022 zur „Änderung der Zugangs- und Zulassungssatzung (ZZS) im MA SWHR“. Anpassung der Punktevergabe hin zu einem äquidistanten Abstand.
-

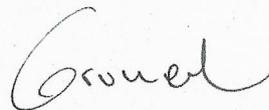
-
- Kenntnisnahme: Zusammenfassung der eingereichten Protokolle und Berichte der Kommissionen des Akademischen Senats für die aktuelle Wahlperiode
-

Der Tagesordnungspunkt wird aus Zeitgründen vertagt.

Berlin, den 11.04.2023

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'B. Völter'.

Prof. Dr. Bettina Völter
Sitzungsleitung

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Grunert'.

Sophie-Marie Grunert
Protokoll